









Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Der Aufschwung unseres Außenhandels

An anderer Stelle haben wir bereits die Gesamtziffern unseres Außenhandels im März und in den ersten drei Monaten dieses Jahres wieder gegeben. Die nachstehende Aufstellung zeigt, daß der wachsende Umfang des Warenein- und -ausfuhrs...

Table with columns: Einfuhr, Ausfuhr. Rows include: Lebende Tiere, Lebensmittel u. Getränke, Rohstoffe, Fertigwaren.

Die Rohstoffzufuhr ist im März allein relativ stärker gestiegen als im ersten Quartal zusammen, was die sich weiter bessernde Beschäftigung der Industrie beweist. Im einzelnen ist in den ersten drei Monaten im Vergleich zur gleichen Zeit des Jahres 1936 gestiegen die Einfuhr...

Table with columns: 1937, 1936. Rows include: Eisen und Eisenwaren, Baumwolle, Garn und Waren daraus, Glas und Glaswaren, Wolle, Wollgarn und Waren...

Gegen die Verdrängung der deutschen Arbeiter aus den Optimit-Werken

Die auf die Verdrängung der deutschen Arbeiter aus den Odrauer „Optimit“-Werken hinzielenden Aktionen haben die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft von Odrau zur Wahrung einer Resolution bewogen, die jetzt dem maßgebenden Regierungsstellen vorgelegt wurde.

Man erhält für

Table showing exchange rates for various currencies: 100 Reichsmark = 743.00, 100 Markkronen = 775.00, etc.

nationaler Korporationen gegen die Arbeitslosen von Odrau müßte zum schärfsten Protest der ganzen Einwohnerschaft führen, zumal da es auch eine schwere Verletzung der jüngst getroffenen deutsch-tschechischen Vereinbarungen darstelle.

Besserer Absatz für Mundharmonikas in USA. Die Vereinigten Staaten brachten 1936 laut „Department of Commerce“ 9.6 Millionen (i. B. 10.4) Stück Mundharmonikas für 0.89 (0.83) Millionen Dollar zur Einfuhr.

England gegen 40-Stundenwoche in der Textilindustrie

Washington. Die Vertreter Englands auf der Textilkonferenz lehnen es auch weiterhin ab, ihre Zustimmung zur Einführung der 40-Stundenwoche in der Textilindustrie zu geben...

Der preußische Generalstab gegen die Aufrüstung — nämlich gegen die britische!

(E. D. M.) Es gibt doch auch manchmal noch heitere Momente im Leben und — was heute noch komischer ist — in der Politik unserer Tage. Selbst das geradezu wahnwitzige Betreiben der Staaten und Völker kann, wie nachstehend angeführtes Beispiel beweist, schallende Heiterkeit auslösen und erkennen lassen...

„daß die englische Aufrüstung grundverfehlt, weil ersten enorm teuer und zweitens dazu geeignet sei, an ihrem Ende eine Neuberteilung des englischen Ratenaubermögens zu Ungunsten der wirtschaftlichen Schwachen und zugunsten der Hochfinanz und Schwerindustrie zu bewirken.“

Man muß schon sagen: Nebenbei ist diese Sorge um die englischen Wertpapierbesitzer zu nennen, wenn sie von Leuten geäußert wird, deren eigene Regierung den letzten Pfennig aus dem Volke herauspumpt, die Sozialversicherung plündert...

Roosevelts nächste Reformpläne

Washington. Wenn sich auch das oberste Bundesgericht der Politik des New Deal angegeschlossen hat, bestätigt es sich doch, daß Präsident Roosevelt die Absicht hat, die Zahl der Richter zu vermehren. Es verlaute, daß Roosevelt ein Gesetz über Minimallohne und die maximale Arbeitszeit vorbereitet.

Neue Zuckerrabrie in Oesterreich. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, wurde in Oesterreich eine neue Zuckerrabrie unter der Firma „Niederösterreichische Zuckerrabrie-A.G.“ protokolliert. Sie hat ihren Sitz in Wien, Das Aktienkapital beträgt 6 Millionen Schilling.

Außenhandelsbelebung in Holland. Der Außenhandel Hollands zeigte im März eine weitere Belebung; die Wareneinfuhr ging auf 125 (i. B. 79) Millionen hfl. in die Höhe, gegen 105 Mill. im Februar und die Ausfuhr erreichte 94 (53) Mill. hfl. gegen 79 Mill. im Vormonate.

Gäubiger des Auslandes um die Schuldzinsen prellt und betrügt und das ganze Ansehen des deutschen Volkes in der Welt völlig auf den Grund gebracht hat. Die hätten doch wirklich alle Ursache, erst mal den Dreckschwein vor der eigenen Tür zu beseitigen...

Den wirklichen Sinn dieses ganzen Gebärders versteht man erst aus folgendem:

„In Anstreben, die gewohnt sind, der englischen Politik auf den Puls zu fühlen, ist jetzt die große Frage entstanden, ob das englische Rüstungsprogramm im letzten Sinne ernst gemeint sei, und bis zum letzten durchgeführt werden soll oder nicht.“

Einfach schrecklich! Die Engländer mit ihrem Reichtum von einer halben Milliarde Einwohner von der Gnade Hitlers und Japans abhängig und noch dazu weitere fünf Jahre! Man merkt es diesem Verlegenheitsgestammel nur zu deutlich an, daß hier der Wunsch der Vater des Gedankens ist!

Als Kuriosum und als Beweis dafür, daß die Wurzeln — wenigstens einzelne von ihnen — doch langsam zu merzen beginnen, daß das „mit der Faust auf den Tisch hauen“ seine Wirkung verlohren hat...

Ausland

Reichswehr und rote Armee. (eis) Der Londoner „Daily Telegraph“, der dem britischen Außenministerium nahesteht, bringt eine Information seines außenpolitischen Korrespondenten über die angebliche Kursänderung Hitlers gegenüber der Sowjetunion.

Für eine allgemeine Amnestie im Dritten Reich! Die „Union für Recht und Freiheit“ hat einen „Aufruf für eine deutsche Vollamnestie“ erlassen und an verschiedene Persönlichkeiten versendet.

Washington. (Neuter.) Die Vertreter der britischen und japanischen Arbeitgeber haben in der Textilkonferenz den Vorschlag, in der Textilindustrie die allgemeine 40stündige Arbeitswoche einzuführen...

